

Umsetzung der Leitlinie für angewandte Hygiene in Dialyseeinheiten

Hygiene in der Dialyse

Themen:

- Hygienische Risiken in der Dialyse
- Arbeitskreis für angewandte Hygiene in der Dialyse
- Die Leitlinie für angewandte Hygiene
- Umsetzung der Hygiene in der Patienten-Heimversorgung

Hygiene in der Dialyse

In Dialyseeinrichtungen kommen:

- hoch technisierte Medizinprodukte zum Einsatz.
- Es werden chronisch kranke Patienten
- mit geschwächter Infektabwehr behandelt.



Hygienische Risiken in der Dialyse

In der Dialyse:

- Virusinfektionen durch Blutübertragung
z.B. Hepatitis B, C, HIV, Noroviren
- Infektionen durch verunreinigte Dialysierlösungen
- Infektionen des Gefäßzuganges - Shunt und zentralvenöser Katheter (bis zu 50% der Patienten mit ZVK)
- Risiken bei der Peritonealdialyse



Hygiene Empfehlungen für Dialyseeinrichtungen

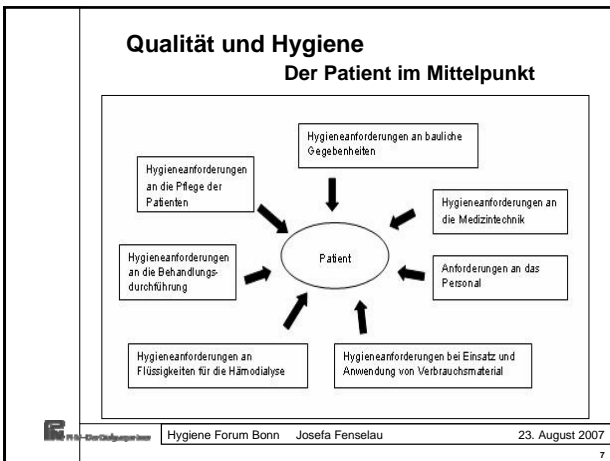
U.A. Richtlinie des RKI, z.B.:

- Anforderungen an die funktionelle / bauliche Gestaltung für die Dialyse, 1994
- Anforderungen an die Krankenhausdialyse, 1994
- Anforderungen der Hygiene an die Wasserversorgung, 1988

Arbeitskreis für angewandte Hygiene in der Dialyse

Expertengruppe seit 1993 bestehend aus:

- Fachgesellschaften der Nephrologie
- Nephrologen
- Fachpflegekräfte Nephrologie
- Techniker und Ingenieure
- Hygieniker, Mikrobiologen
- Hersteller von Dialysegeräten und Wasseranlagen
- Mitarbeiter aus Dialyseeinrichtungen



- ### Ziele des Arbeitskreises - Qualitätssicherung und Verbesserung im Bereich der Hygiene in der Dialyse
- Wissen der Anwender, der beteiligten Unternehmen und anderer Berufsgruppen einbringen
 - Vorhandene Richtlinien auf ihre Aktualität prüfen und sie in die Praxis übersetzen
 - Grundlagen für die Schulung der Anwender erarbeiten
 - Empfehlungen und Anforderungen für die Hersteller von technischen Installationen, Dialysegeräten und Verbrauchsmaterial
 - Standards zu Abnahme, Untersuchung und Bewertung mikrobiologische Proben
 - Anpassung / Überarbeitung der bestehenden Leitlinie
- Hygiene Forum Bonn Josefa Fenselau 23. August 2007

- ### Anwendung der Leitlinie für den Dialysebetreiber
- Brücke zwischen externen Dokumenten (Gesetzen, Richtlinien, Vorschriften) und Erstellung interner Dokumente (Hygieneplan)
 - Nachschlagewerk, das Hygiene mit Qualitätsmanagement verknüpft und Antworten auf Praxisfragen gibt.
 - Vorbeugung von Fehlern und deren Folgekosten sowie Verbesserung der Behandlungssicherheit
-
- Hygiene Forum Bonn Josefa Fenselau 23. August 2007

Anwendung der Leitlinie

11.11 Hygienemaßnahmen bei infektiösen Erkrankungen

Maßnahmen	Blutübertragung Virusinfektionen			Tuberkulose		Chlamydien	
	HBV	HCV	HIV	aktive	latente	aktive	latente
Räumliche Zuordnung							
Personelle Zuordnung							
Technische Zuordnung							
Geräte							
Personal							

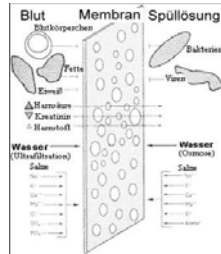
Hygiene Forum Bonn Josefa Fenselau 23. August 2007

-
- 80 Dialysezentren
 - 6000 Dialysepatienten
 - mehr als 1500 Mitarbeiter
 - über 130 kooperierende Nephrologen
- Hygiene Forum Bonn Josefa Fenselau 23. August 2007

- ### Umsetzung der Hygiene
- Hygienekommission (Mitglieder z.T. aktiv im Arbeitskreis angewandte Hygiene)
 - Hygieneverantwortliche Mitarbeiter in den Dialysezentren der PHV
 - Jährliche Überarbeitung des Hygieneplanes mit fachlicher Beratung eines Hygieniker
- Hygiene Forum Bonn Josefa Fenselau 23. August 2007

Wasserstandard in der Dialyse

Grund für eine gute Flüssigkeitsqualität in der Dialyse:
 pro Jahr **20.000 - 30.000** Liter
 pro Dialyse **150 Liter** (5Std)
 pro Minute 500ml



Wasserstandard in der Dialyse

Vierteljährliche mikrobiologische Kontrolle
 Max. 3 zentralen Labors für 80 Zentren bundesweit

Regelungen zu:

- Abnahme (Technik, Stellen, Zeitpunkt)
- Umgang mit Proben (Lagerung, Transport)
- Untersuchungsumfang
- Bewertungskriterien
- Desinfektionsmaßnahmen



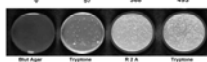
Wasserstandard in der Dialyse

Der Arbeitskreis berücksichtigt in der Leitlinie die Tatsache, dass Wasserkeime besser bei 22°C als bei 30- 35°C nachweisbar sind.

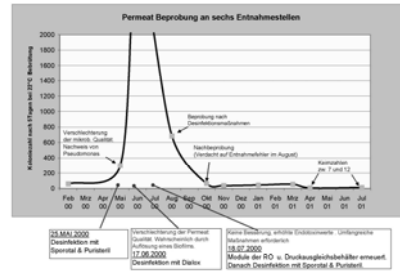
Literatur: Ledebö L, Nystrand R: Defining the microbiological quality of dialysis fluid. , Artificial Organs 1999 (Jan 23 (1)), 37-43

Nährböden: TGEA, R2ABebrütungstemperatur: 22°C ± 2°C
 Bebrütungszeit: Auswertung nach 3 und 7 Tagen, Richtwert nach RKI100 KBE/ml - Warnwert: 25 KBE / ml

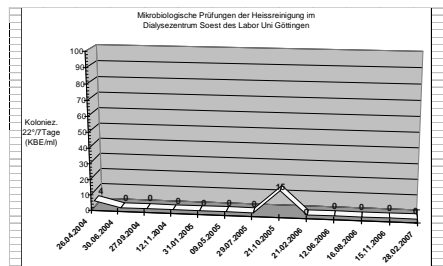
Bebrütungszeit: 7 TAGE Temperatur: 17 - 20°C



Wasserstandard in der Dialyse



Wasserstandard - Ergebnisse



MRSA - Kontamination

Besonderheiten:

- Dialyse als ambulante Behandlung (ggf. Wechsel mit stationärer Behandlung)
- Krankentransport – Taxi oder RTW
- Dekontamination – z.T. keine Bezahlung von nichtrezeptpflichtigen Lösungen
- Organisation der häuslichen Versorgung??
- Wundmanagement



Vorgehensweise bei MRSA - Kontamination

Räumliche Isolierung
 - bei großen infizierten Wunden und Besiedelung anderer Regionen
 - bei nasaler - oder Rachenbesiedelung



Vorgehensweise bei MRSA - Kontamination

Als Funktionelle Isolierung

- Patienten mit nicht nässenden und sachgerecht versorgten Verbänden unter Einhaltung der betrieblichen Maßnahmen können funktionell isoliert werden.
- Patienten erlernen konsequente hygienische Händedesinfektion
- Jeder Patient hat seine eigenen Pflegehilfsmittel



Umsetzung zur Vorgehensweise bei MRSA - Kontamination

MRSA - Infektion im Dialysezentrum – Ablaufplan

Name: Vorname:

Datum/Kürzel

Risikopatient definiert: chron. Wunde, MRSA in der Anamnese, stammt aus Einrichtung mit gehäuftem MRSA-Vorkommen. Abstriche durchgeführt. _____

Abstrichergebnisse inkl. Antibiogramm aus dem Labor gesehen. MRSA-Diagnose liegt vor _____

ggf. Abstriche an weiteren Prädispositionsstellen durchführen. (Haaranatz, Ohren, Nasenvorhof beidseits, Rachen, Axilla beidseits, Leisten beidseits) _____

Die Dialyse bei dem betroffenen Patienten wird bis auf weiteres im Raum X durchgeführt oder es findet eine sogenannte funktionelle Isolierung nach Hygieneplan statt. In jedem Fall und unabhängig davon, wo die Dialyse stattfindet, selbst an Händedesinfektion auch nach jedem Kontakt mit dem Patienten denken und alle Mitarbeiter nochmals darauf hinweisen!

Aufklärung des Patienten _____
 und Kontaktaufnahme mit - Hausarzt _____
 - ggf. TaxoDRK _____

- Angehörigen und/oder Heim _____
 - Küche (Einmalgeschirr) _____
 - Hauswirtschaft (Wäsche) _____

Informationalblatt mitgeben für Patienten und Angehörige/ Pflegeheim _____

Aufgrund der Situation und der allgemeinen Verfassung des Patienten werden die Dekontaminationsmaßnahmen durchgeführt als _____

Wannenbad Präparate/Rezept mitgeben _____
 oder Duschwaschung Präparate/Rezept mitgeben _____
 oder Wäscher im Bett Präparate/Rezept mitgeben _____

Vor Ausstellung der Rezepte unbedingt nachfragen (Zentrumsleitung), ob noch von früheren Behandlungen Reserven im Zentrum vorrätig sind. _____

Hygiene - Unterweisungen

Benennung einer hygienebeauftragten Pflegekraft in jedem Dialysezentrum mit den Aufgaben

- Überprüfung der Einhaltung von Hygienevorschriften im Arbeitsbereich
- Einweisung der neuen Mitarbeiter in Hygienestandards
- Mitwirkung an Schulungen und der jährlichen Unterweisung
- Mitwirkung an hygienischen Kontrollen und Ergebnisbewertung.
- Mitwirkung an Begehungen durch Gesundheitsbehörden



Hygiene - Unterweisungen

Checkliste Hygiene

LMK	Bereich	JA	NEIN	Bemerkungen / Beanstandungen	Zu erledigen von wem
1.2	Alle Mitarbeiter von Fremdfirmen (Pflegepersonal) haben die relevanten Hygienemaßnahmen gemäß PIVV-Hygieneplan an				
3	Patientenhygiene				
3.01	Vor der Durchführung wird eine korrekte Handdesinfektion (Einwirkzeit) durchgeführt				
3.02	Bei zentralen Kathetern wird ein mit einem wirksamen Desinfektionsmittel angelegtes Steriltuch angelegt				
3.03	Kontamination / Dekontamination am ZVN erfolgt nach der vom Dialyse-Technik oder einer anderen Lösung				
3.04	Patient und Mitarbeiter tragen bei Manipulationen am ZVN einen Mund-Personenschutz				

Stand: 08.02.2007 Seite 4 von 16

Leitlinie für angewandte Hygiene in Dialyseeinheiten

Herausgegeben vom Arbeitskreis für Angewandte Hygiene in Dialyseeinheiten

PABST



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



PHV - Der Dialysepartner

Hygiene Forum Bonn Josefa Fenselau

23. August 2007

25